

DMS Newsletter

Ausgabe 04/2020 – 08.10.2020



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir bewegen uns mit großen Schritten auf die goldenen Herbsttage zu. Der zurückliegende Sommer war für uns alle aber sicherlich eine der ungewöhnlichsten Saisons in unserer mehr als 50-jährigen DMS-Geschichte.

Viele Projekte wurden trotz und mit den Corona-Einschränkungen für unsere Kunden gestemmt. So sorgten die DMS-Betriebe dafür, dass das Rad – unter hohen Sicherheitsvorkehrungen – weiterlaufen konnte, wie man so schön sagt. Zu nennen ist beispielsweise der dringend benötigte Umzug der Feuerwehr Leverkusen oder des Siegburger Stadtarchivs, die beide arbeitsbereit sein müssen. Und auch andere Institutionen konnten sich darauf verlassen, dass wir für Bewegung sorgen. Lesen Sie mehr im Newsletter.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Übergang in die kalte Jahreszeit beste Gesundheit.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Wir halten das Rad am laufen.

NUR INTERN

Information | Aus der DMS

LEISTUNGSWETTBEWERB 2020

der DMS-Gesellschafter → Seite 2

Aus den Betrieben

VERKEHRSSICHERHEIT. Abbiegeassistenten halten weiter Einzug in die DMS-Flotten → Seite 3

RATHAUS HUSUM. Gelber Umzug mit DMS Nicolaysen in der »Grauen Stadt am Meer« → Seite 5

BUGA 2023. Organisatoren ziehen mit DMS Dollenbacher in Mannheim um → Seite 6

LICHTIGFELD-SCHULE. DMS Arnold & Hanl zieht jüdische Grundschule um → Seite 7

STADTARCHIV SIEGBURG. Verlagerung vieler Tausend Aktenkartons durch DMS Achnitz → Seite 8

Aus den Betrieben

HAUPTFEUERWACHE LEVERKUSEN.

DMS Niesen unterstützt bei Umzug → Seite 9

GRUNDSCHULE SUNDHEIM.

Umzug ins Provisorium mit DMS Diebold → Seite 10

ZURICH GRUPPE. DMS Niesen beendet eine kleine Ära des Versicherers in Köln → Seite 11

HERZENSSACHE DIETZENBACH. Thomas Arnold zum 800. Geburtstag seiner Stadt → Seite 12

120 JAHRE DMS NICOLAYSEN. Betriebsjubiläum und Mitarbeiterjubiläen → Seite 13

TIPPS & TRICKS. DMS Paul Filter führt seit Jahren einen Blog rund ums Wohnen → Seite 13

SOCIAL MEDIA. DMS Mario Krügel präsentiert sich in neuem Instagram-Kanal → Seite 14

ENGAGEMENT. DMS Diebold unterstützt Freundeskreis der Straßenhunde → Seite 14

Leistungswettbewerb 2020 der DMS-Gesellschafter



Auch in diesem Jahr fand der Leistungswettbewerb unter den DMS-Gesellschaftern statt. Üblicherweise werden die Ergebnisse und die Gewinnerurkunden für die drei engagiertesten Betriebe persönlich auf der Frühjahrstagung überreicht. Leider müssen coronabedingt beide Tagungen 2020 ausfallen, so dass die Bekanntmachung der Ergebnisse digital auf diesem Wege erfolgt.

In jedem Jahr findet ein Ranking sämtlicher Gesellschafterbetriebe der DMS statt. Bewertet werden die Kooperation sowie das Engagement innerhalb unserer Gemeinschaft. Dafür existiert ein Punktesystem, das folgende Kategorien erfasst:

- die regelmäßige Teilnahme an DMS-Tagungen,
- die engagierte Mitgliedschaft in Arbeitskreisen,
- die Teilnahme an Arbeitstreffen,
- die regelkonforme Umsetzung des Corporate Designs der DMS in Medien wie zum Beispiel Broschüren oder Websites,
- der Einkauf von Versicherungsleistungen,
- die Anzahl von Sendungsabgaben sowie
- Sendungsübernahmen über die Vermittlung Fracht 24.

Die Gewinner des Leistungswettbewerbs 2020

Die maximal erreichbare Punktzahl liegt bei 191. Im Rahmen des Wettbewerbs werden die drei engagiertesten Betriebe mit einer Urkunde geehrt. Viele DMS-Betriebe erreichten hohe Punktzahlen, so dass die Gewinner des Leistungswettbewerbs tatsächlich nur knapp vor den Nächstplatzierten liegen. In 2020 werden somit folgende Gesellschafter ausgezeichnet:

1. Platz	Hegele & Schmitt	120 Punkte
2. Platz	Max Müller	119 Punkte
3. Platz	Frey&Klein	117 Punkte
	Gelber Blitz Ehrengrubler	117 Punkte

Da die beiden Drittplatzierten gleichauf liegen, werden in diesem Jahr vier Betriebe geehrt statt üblicherweise drei. Die Übergabe der gedruckten Urkunde erfolgt per Post.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement! Gleichzeitig hoffen wir sehr, dass wir uns im kommenden Jahr wieder persönlich in der gesamten Gemeinschaft begrüßen und die Urkunden per Hand überreichen können.

VERKEHRSSICHERHEIT. Abbiegeassistenten und andere Sicherheitssysteme halten weiter Einzug in die DMS-Flotten



Generell gehört es zu den Grundsätzen der gesamten DMS, einen besonderen Fokus auf gesellschaftliches Engagement und Rücksicht im Alltag zu legen. Dies zeigt sich auch in den verkehrssicheren Flotten der DMS-Betriebe, denn Sicherheit im Straßenverkehr kommt allen zugute.

Ein sehr sinnvolles Mittel, um für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen, sind elektronische Abbiegeassistenten. Mit diesen kann das eingeschränkte Sichtfeld der Fahrer – der sogenannte Tote Winkel – überwacht werden. Eingeschränkt ist insbesondere der Bereich rechts und links hinter der Fahrerkabine. Die Abbiegeassistenten helfen den Fahrern enorm: Via Kamerabild oder akustischem Signal nimmt der LKW-Fahrer Radfahrer oder Fußgänger im Toten Winkel wahr. Ein Übersehen beim Abbiegen kann auf diese Weise verhindert werden.

DMS Diebold ist Teil des Feldversuchs zur Erprobung von Abbiegeassistenten in Baden-Württemberg

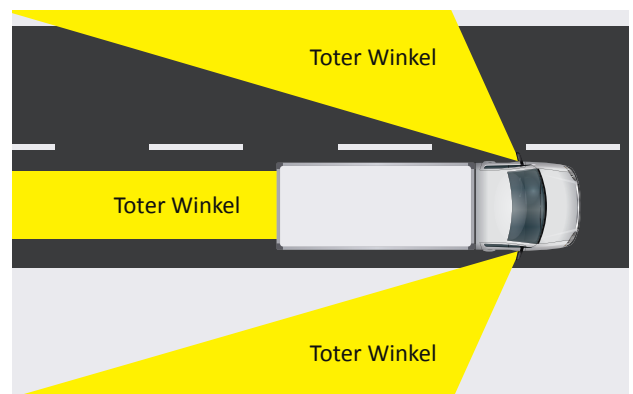
In Baden-Württemberg läuft seit rund einem Jahr ein breit angelegter Feldversuch zur praktischen Erprobung von Abbiegeassistenten. Rund 500 Fahrzeuge verschiedenster Unternehmen wurden mit den Fahrhilfen ausgerüstet.

Der Offenburger **DMS-Betrieb Diebold** gehört zum Kreis dieser Unternehmen und rüstete den eigenen Fuhrpark entsprechend nach. »Jeder Unfall im Straßenverkehr mit einem abbiegenden LKW ist einer zu viel und könnte eventuell ver-

hindert werden. Der Rechtsabbiegeassistent erleichtert den Berufsalltag von LKW-Fahrern und LKW-Fahrerinnen und hilft Unfälle zu vermeiden«, erläutert Pascal Ding das Engagement seines Unternehmens.

Eine Kooperation des Verkehrsministeriums Baden-Württembergs, des Verbandes Spedition und Logistik Baden-Württemberg sowie des Steinbeis Transferzentrums für Mobilität und Logistik koordiniert den Feldversuch. In diesem Rahmen finden auch umfangreiche Tests und Befragungen der beteiligten Unternehmer statt. Befragt werden diese zum Beispiel nach dem allgemeinen Meinungsbild, Einbau und Entscheidungsgrund für die Assistenten. Die Ergebnisse werden evaluiert und liefern wertvolle Erkenntnisse für Hersteller, Nutzer und Gesetzgeber.

→



Schema des Toten Winkels beim LKW

DMS Niesen stattet gesamten Fuhrpark mit Abbiegeassistenten aus

DMS Niesen aus Leverkusen rüstet derzeit ebenfalls den gesamten Fuhrpark mit elektronischen Abbiegeassistenten aus. Das Sicherheitssystem, das den Toten Winkel überwacht, wurde bereits bei 30 LKWs der Umzugsspedition verbaut. Auch Heckkameras werden standardmäßig nachgerüstet. Der Rest der Flotte wird folgen. Die Leverkusener Möbelspedition erhöht damit den Schutz von Radfahrern und Fußgängern deutlich.

Auch viele andere DMS-Betriebe verfügen über die sicheren Systeme

Neben den zuvor genannten Betrieben haben bereits viele weitere DMS-Logistiker auf die Problematik des Abbiegens reagiert. Anfang 2019 gab **DMS Paul Filter** aus Norderstedt bekannt, dass die ersten LKWs mit Abbiegeassistenten ausgerüstet seien. Im Sommer 2019 wurde **DMS Balke** aus dem

niedersächsischen Holzminde sogar vom Bundesverkehrsministerium ausgezeichnet: Als »Sicherheitspartner« erhielt Helmut Schneider, Geschäftsführer von DMS Balke, eine Urkunde von Verkehrsminister Andreas Scheuer. Zuvor hatte das Unternehmen Abbiegeassistenten nachgerüstet.

EU bereitet Gesetz für verpflichtenden Einsatz des Abbiegeassistenten vor

Alle genannten DMS-Betriebe entschlossen sich somit, bereits vor dem Inkrafttreten eines entsprechenden Gesetzes zu agieren. Die Problematik der Abbiegeunfälle ist nämlich so gravierend, dass sich die Bundesregierung und die EU damit befassen. Letztere arbeitet bereits an einem Gesetzesentwurf, der den Abbiegeassistenten für LKW verpflichtend macht. Die Hersteller würden das Assistenzsystem dann serienmäßig verbauen.

Bis dahin wird aber vermutlich noch etwas Zeit vergehen und es kommt auf das Engagement der Fuhrparkbetreiber an. Viele DMS-Betriebe kommen ihrer Verantwortung schon jetzt nach.



Helmut Schneider (r.) mit Verkehrsminister Scheuer (2019)



Monitor des Abbiegeassistenten



Fuhrpark von DMS Niesen

RATHAUS HUSUM. Gelber Umzug mit DMS Nicolaysen in der »Grauen Stadt am Meer«



Husum – Im August 2020 führte DMS Nicolaysen mehrere Dienststellen des Rathauses Husum zusammen. Die LKWs des Umzugsunternehmens färbten die Kulisse des Binnenhafens vorübergehend gelb ein.

Husum gehört zu den nördlichsten Städten Deutschlands, die Grenze zu Dänemark ist nicht weit. Die Kleinstadt mit rund 23.000 Einwohnern liegt direkt an der Küste zur Nordsee und dient vielen Menschen als Tor zur beliebten Urlaubsinsel Sylt. Entsprechend ist Husum nordisch-maritim geprägt mit Fischerei, Segelschiffen und großzügigen Küstenlinien, die sich der Taktung von Ebbe und Flut anpassen.

Die »Graue Stadt am Meer«, benannt und bekannt durch den Dichter Theodor Storm, ist dabei keinesfalls grau, sondern bunt und lebendig. Besonders im Binnenhafen besticht das Stadtbild durch bunte kleine Häuser im nordischen Stil.

Ende August 2020 brachte das leuchtende Gelb der DMS zusätzliche Farbe in den Binnenhafen. Mehrere Transporter von DMS Nicolaysen reihten sich vor dem Rathaus auf. Sie formierten einen auffällig gelben Steifen vor dem rötlichen Backsteinbau.

Der Grund für die Präsenz: Die Stadtverwaltung führte mehrere Dienststellen des Rathauses zusammen und benötigte dafür handfeste Unterstützung. Mit vier Teams und 20 Mitarbeitern zog DMS Nicolaysen rund 500 Kubikmeter Mobiliar, EDV und Akten um. Die Arbeiten begannen am Freitag, den 28. August, nach Dienstschluss. Am Samstagmittag war der gesamte Umzug pünktlich abgeschlossen, so dass der gelbe LKW-Streifen wieder aus dem Bild des Binnenhafens verschwand. Für Farbigkeit sorgt der Hafen nun problemlos wieder selbst.



BUGA 2023. Organisatoren der Bundesgartenschau ziehen mit DMS Dollenbacher in Mannheim um



© Rendering: RVP Lenz

Computer-Visualisierung eines Teils des BUGA-Geländes

Mannheim – 2023 wird Mannheim die Bundesgartenschau ausrichten. Die Arbeiten am 230 Hektar großen Gelände laufen bereits auf Hochtouren. Im September 2020 zog DMS Dollenbacher die Organisatoren in einen zentralen Standort auf dem Gelände der BUGA.

Auf dem Mannheimer Konversionsgelände »Spinelli Baracks« und der Feudenheimer Au arbeiten die Landschaftsarchitekten kontinuierlich an der Neugestaltung eines großen Areals, das ab 2023 buchstäblich zur vollen Blüte kommt. Dann wird die Bundesgartenschau eröffnet, die Gäste aus dem gesamten Land und auch international anzieht.

Ganze 230 Hektar werden am Stadtrand Mannheims aufwändig umstrukturiert. Ein ehemaliges Militärgelände der US-Armee, die »Spinelli Baracks«, wird für die Natur und Freizeitgestaltung umgewidmet. Die Feudenheimer Au, ohnehin schon ein Landschaftsschutzgebiet, wird ebenfalls noch

einmal »neu gedacht«. Es entstehen Aussichtsplattformen, Naturpfade und Spielmöglichkeiten für Kinder inmitten eines planerisch vielseitigen Naturerlebnisses. Weil die neu angelegten Landschaften auch nach dem Ende der BUGA erhalten bleiben, wird sich die Lebensqualität in Mannheim wohl auf Dauer deutlich erhöhen.

DMS Dollenbacher zieht BUGA Gesellschaft um

Bis zum Start der BUGA im April 2023 haben die Organisatoren aber noch einige Arbeit zu erledigen. Um diese effizienter zu gestalten, zog die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH im September 2020 in einen zentralen Standort. Dieser liegt unmittelbar auf dem künftigen Gelände der Naturausstellung und vereint die Arbeitsplätze der Mitarbeiter in einem Gebäude.

Den Umzug in die neue Immobilie leistete DMS Dollenbacher. Der lokal ansässige DMS-Betrieb beförderte die 100 Kubikmeter Umzugsgut an einem einzigen Samstag mit zwei Außenaufzügen in das Gebäude. Drei LKWs und neun Mann waren eingesetzt, um den Ortswechsel pünktlich gelingen zu lassen.

Begleitet wurden die Umzugsteams von den interessierten Augen der lokalen Presse. Immerhin ist die BUGA seit Jahren eines der Hauptthemen in Mannheim und Fortschritte bei der Umsetzung werden neugierig verfolgt.



LICHTIGFELD-SCHULE IN FRANKFURT. DMS Arnold & Hanl zieht Grundschule der jüdischen Gemeinde in Neubau um



Philanthropin in Frankfurt

Frankfurt – Teile der Lichtigfeld-Schule der jüdischen Gemeinde bezogen einen Neubau im Frankfurter Westend. DMS Arnold & Hanl übernahm den Umzug der Einrichtung in den hochmodernen Neubau für 350 Schüler. Das neue Schulgebäude wird die Grundschule beherbergen und verfügt über Smartboards sowie eine eigene Bibliothek.

Jüdische Gemeindestrukturen wurden in Deutschland während des Nationalsozialismus nahezu vollständig zerstört. Mit dem »Philanthropin« in Frankfurt wurde 1942 auch eine der letzten Schulen einer jüdischen Gemeinde geschlossen. Das Philanthropin war die größte und älteste jüdische Schule in Deutschland und unterrichtete über 134 Jahre entsprechend der Erziehungsmaxime der Menschlichkeit.

1966 gründete die Frankfurter jüdische Gemeinde als erste deutsche Gemeinde nach dem Weltkrieg eine neue jüdische Schule: die Isaak Emil Lichtigfeld-Schule. 2006 bezog sie das Gebäude des vormaligen Philanthropin. Die Lichtigfeld-Schule unterrichtet Schüler sämtlicher Jahrgänge. Eine Grundschule ist ebenso integriert wie eine gymnasiale Oberstufe. Im kommenden Jahr legen die ersten Schüler das Abitur ab.

Hochmodernes Bauwerk mit Bibliothek und Smartboards

Damit wuchs auch die Schülerzahl und es wurde mehr Raum sowie eine modernere Einrichtung benötigt. Die Grundschule der Lichtigfeld-Schule erhielt darum ein eigenes Gebäude auf dem neuesten Stand. Nach mehreren Jahren Bauzeit

und Verzögerungen – zuletzt durch die Covid-19 Pandemie – konnte die Grundschule nun den Neubau beziehen.

Den Umzug in die geräumigen und hellen Klassenräume übernahm DMS Arnold & Hanl. Die Umzugsspedition zog Materialien und Interieur für zukünftig 350 Grundschüler um. So modern die Schule ist, so vielseitig war das Umzugsgut. Die Grundschule verfügt über eine Bibliothek und Computerarbeitsplätze. Anstatt Kreidetafeln gibt es Smartboards in den Unterrichts- und Fachräumen.

Schulleiterin mit Lob für DMS Arnold & Hanl

Umzugslogistiker DMS Arnold & Hanl blickt mit großer Zufriedenheit auf das Projekt. Nicht nur, dass man mit diesem Umzug Teil eines geschichtlich besonderen Ereignisses werden konnte. Der Schulumzug verlief zudem reibungslos. Und so fiel auch das Lob von Schulleiterin Noga Hartmann positiv aus: Der Umzug sei »reibungslos, einwandfrei und zügig verlaufen. So entspannt habe ich mir den Umzug nicht vorgestellt. Das liegt auch daran, dass er sehr gut vorbereitet wurde«.

Die geltenden Corona-Maßnahmen gestalteten den Start des Unterrichts aber anders als ursprünglich geplant. Dennoch herrschte große Freude bei Schulleiterin Hartmann: »Der Neubau ist so schön, durchdacht und praktisch, dass sich sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern sowie die Lehrerinnen und Lehrer darauf freuen.«

STADTARCHIV SIEGBURG. Verlagerung vieler Tausend Aktenkartons durch DMS Achnitz



Siegburg – Das im Siegburger Rathauskeller beheimatete Stadtarchiv wurde an einen Interimsstandort verlagert. Zum Schutz vor Sanierungsarbeiten transportierte DMS Achnitz sämtliche Archivalien in ein Zwischenlager. Das Umzugsgut umfasste 11.500 Kartons und 1.100 Aktenordner. Nach Abschluss der Baumaßnahmen übernimmt die Umzugsspedition auch den Rücktransport.

Die Stadt Siegburg kann auf eine über tausendjährige Historie zurückblicken und machte sich bereits früh einen besonderen Namen als Töpferstadt. Auch andere Ereignisse, etwa die Eroberungen durch Schweden und Franzosen, Hexenprozesse oder der Erhalt des Stadtrechts prägten die Geschichte Siegburgs.

Vieles davon ist im Stadtarchiv dokumentiert. Zu den Archivalien gehören beispielsweise Unterlagen von städtischen Sitzungen, Stadtrechnungen aus der Renaissance und Vereinsprotokolle aus dem 19. Jahrhundert. Das Archiv mit den Akten zur Siegburger Stadtgeschichte befindet sich im Rathauskeller der rheinischen Kreisstadt.



450 Gitterrollwagen mit Archivbeständen wurden verlagert

Die Sanierung des Siegburger Rathauses ab 2020 machte daher einen vorübergehenden Umzug des Stadtarchivs in ein geschütztes Interimslager notwendig. Den Archivumzug übernahm die ortsansässige Umzugsspedition DMS Achnitz, nicht zuletzt aufgrund ihrer hervorragenden Expertise. Vom 10. bis zum 14. August verlagerte der DMS-Betrieb die historischen Dokumente. Zum Einsatz kamen dabei vor allem Gitterrollwagen: Diese erlauben einen sicheren und zuverlässigen Transport des sensiblen Umzugsguts.

Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts 450 Rollwagen-Ladungen durch die Mitarbeiter der Spedition verlagert. Die speziellen Transportwagen wurden jeweils am Zielort entladen und dann zur neuerlichen Beladung zurückgeschickt. Natürlich unter sorgfältiger Wahrung der vorhandenen Archivordnung.

11.500 Kartons, 1.100 Aktenordner und große Schränke

Bei Abschluss der Archivverlagerung hatte DMS Achnitz dann ganze 11.500 Kartons und 1.100 Aktenordner ins Interimsquartier transportiert. Hinzu kamen neun Kartenschränke und vier Karteischränke des städtischen Archivs.

Am Übergangsort lagert das Archivgut nun bestens geschützt vor Beschädigung, Verschmutzung oder Verlust. Nach der Sanierung werden die Bestände wieder in die Archivräume des Siegburger Rathauses zurückkehren. So werden auch zukünftige Generationen sicheren Zugriff auf die historischen Schätze haben

HAUPTFEUERWACHE LEVERKUSEN. DMS Niesen unterstützt bei Umzug in modernen Neubau



Leverkusen – Im Juli nahm die neue Hauptfeuer- und Rettungswache in Leverkusen ihren Betrieb auf. Der moderne Neubau mit rund 11.100 qm Nutzfläche bietet Platz für bis zu 50 Einsatzfahrzeuge. Zudem beheimatet er eine Feuerweherschule, Werkstätten sowie ein Führungszentrum. DMS Niesen übernahm Teile des Umzugs von der alten zur neuen Feuerwache. Für verlagertes technisches Gerät und Equipment kam dabei unter anderem ein Kran-LKW zum Einsatz.

Hochmoderne Wache mit Feuerweherschule, Führungszentrum und Kapazität für 50 Fahrzeuge

Die neue Feuerwache stellt einen immens wichtigen Schritt für Leverkusen dar. In den letzten Jahrzehnten ist die Stadt deutlich gewachsen, die alte Wache konnte da nicht Schritt halten. Die neue Hauptfeuer- und Rettungswache wird mit ihren Kapazitäten und Fähigkeiten den gestiegenen Anforderungen mehr als gerecht.

Auf rund 11.100 Quadratmetern Nutzfläche beherbergt das dreigeschossige Gebäude umfangreiche, hochmoderne Ausrüstung und Platz für 50 Einsatzfahrzeuge. Zudem umfasst die neue Wache eine Feuerweherschule, Werkstätten, das Führungszentrum sowie die Freiwillige Feuerwehr Wiesdorf. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Feuerwehreinsetzung und der Krisenstab. Außerdem Einrichtungen für Führungskräfte, eine Sporthalle, einen Fitnessraum sowie eine Küche und Aufenthaltsräume der neuen Wache.

Damit die Feuerwehr am neuen Standort schnellstmöglich ihre volle Leistungsfähigkeit erreichen konnte, musste der Umzug reibungslos ablaufen. Aufgrund des eigenen Fuhrparks konnte die Feuerwehr einen großen Teil ihrer Ausrüstung selbst umziehen. Für den zuverlässigen Wechsel von technischem Gerät kam die in Leverkusen beheimatete Umzugsspedition DMS Niesen zum Einsatz. Der Logistiker zog unter anderem Pumpen, Schläuche, diverse Gerätschaften und Löschequipment an den neuen Standort um.

DMS Niesen zieht technische Ausrüstung und Equipment der Feuerwehr um

DMS Niesen war insgesamt etwa drei Wochen am Umzug der Feuerwehr beteiligt. Der Logistiker setzte in diesem Rahmen auch seine Rollcontainer und einen Kran-LKW ein. Mit diesem wurden Transportcontainer der Umzugsspedition zunächst an die Fenster gehoben und beladen. Anschließend wurden sie, ebenso per Kran, auf die LKWs der Möbelspedition verladen. So ließ sich die Feuerwehr-Ausstattung mit maximaler Effizienz verlagern.

Alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit dem reibungslos abgelaufenen Umzug. Auch wenn DMS Niesen mit der Brandbekämpfung nichts zu tun hat, muss man wohl feststellen: Wenn es brennt, ist Niesen zur Stelle.

GRUNDSCHULE SUNDHEIM.

Umzug ins Provisorium mit DMS Diebold



Kehl – Sanierungsbedarf am historischen Gebäude der Grundschule Sundheim in Kehl machte einen Umzug notwendig. Die Umzugsspedition Diebold verlagerte Einrichtung und Unterrichtsmaterialien der Lehranstalt in die ehemalige Wilhelmsschule. Ein Youtube-Video liefert kleine Einblicke in den Umzugstag.

Es ist ein wunderschönes Gebäude aus dem Jahr 1905, das die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sundheim in Kehl bei Offenburg besuchten. Doch die Betonung liegt vorübergehend leider auf »besuchten«. Aktuell werden die Sechs- bis Zehnjährigen nämlich im leerstehenden Gebäude der einstigen Wilhelmsschule unterrichtet. Unzureichender Brandschutz sowie das Fehlen eines zweiten Rettungswegs machen Baumaßnahmen am alten Gebäude unumgänglich. Ein konkreter Zeitplan ist noch nicht vorhanden. Gut möglich, dass aktuelle Erstklässler auch am Ende der vierten Klasse noch im Provisorium unterrichtet werden.

LKW-Umzugslift der DMS im Einsatz

Den einstweiligen Umzug der Grundschule übernahm die Offenburger Umzugsspedition DMS Diebold. In mehrere LKWs wurde die Möblierung der Schule verladen. Ein Umzugslift sorgte für den reibungslosen Transport aus dem ersten Obergeschoss des Gebäudes. Nach und nach gelangten dabei Rechenwürfel, Holzbausteine und selbst die Weihnachtsdekoration durch die Fenster ans Tageslicht und in die Möbeltransporter.

In entgegengesetzter Richtung wurden die Unterrichtsmaterialien, Einrichtungsgegenstände und Spielsachen dann in die Wilhelmsschule eingebracht. DMS Diebold räumte die Interimsschule am gleichen Nachmittag ein.

Youtube-Video gewährt Einblick in den Schulumzug

Einen interessanten Einblick liefert ein Youtube-Video unter dem Titel: »Die Schule Sundheim zieht um«. Es zeigt ungewöhnlich leere und ruhige Schulflure sowie Räume voller DMS-Kartons. Und auch der Einsatz des Umzugslifts ist hier zu sehen. Eine schöne Innenansicht der leeren Kehler Schule sowie der Arbeit des Umzugslogistikers Diebold. Dort hofft man, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst bald in das attraktive historische Gebäude zurückkehren können.



ZURICH GRUPPE. DMS Niesen beendet eine kleine Ära des Versicherers in Köln



Köln – Am 11. August 2020 beendete DMS Niesen symbolisch eine kleine Ära der Zurich Gruppe in Köln. Der Kran-LKW des Leverkusener Logistikers hob die großen Logos des Versicherers vom Dach des Standorts an der Riehler Straße 90. Die Demontage der gut sichtbaren Logos gehörte zu den letzten Schritten im Rahmen der dortigen Standortschließung. Die Zurich Gruppe Deutschland war einige Monate zuvor in die Kölner Messe City eingezogen.

Wer vom Kölner Zoo Richtung Innenstadt fuhr, wurde stets vom Logo der Zurich-Versicherung begrüßt. Über Jahrzehnte thronte der »blaue Kreis« über der Kreuzung Riehler Straße und Elsa-Brändström-Straße. Bis zum 11. August 2020. An diesem Tag holte DMS Niesen das drei Meter hohe Logo sowie den Zurich-Schriftzug vom Dach des Versicherers. Dieser schloss endgültig die Pforten am linksrheinischen Kölner Standort. Eine kleine Ära ging zuende.

Bevor die großen Logo-Konstruktionen vom Dach schwebten, waren sie von den Niesen-Profis gut vorbereitet worden. Insbesondere die Sicherungsarbeiten standen im Fokus, denn das Transportgut sollte aus etwa 15 Metern Höhe gehoben werden. In der Kölner Sommerhitze an diesem Tag gelang das Vorhaben schließlich problemlos.

Das Ende einer Ära bedeutet oftmals aber einen Neuanfang. Für die Zurich Gruppe Deutschland begann dieser in Köln-Deutz. Bereits im Februar 2020 waren die Umzüge der Kölner und Bonner Standorte in das moderne Areal der Messe City beendet gewesen. 2.800 Mitarbeiter zogen in einen hochmodernen Neubau unweit des Rheins, darunter das Personal der Riehler Straße.

Und auch dieses Projekt durften DMS Niesen und die Tochterfirma DMS Wiesel begleiten: Die beiden Logistiker führten die Neumöblierung und den kompletten Umzug aller Mitarbeiter nach mehrjähriger Planungsphase durch. So war der Abtransport der Zurich-Logos unweit der Zoobrücke das »i-Tüpfelchen« im Rahmen eines Megaprojekts.

Auf dem alten Zurich-Gelände an der Riehler Straße soll künftig ein Wohnpark samt Kindertagesstätte entstehen. 350 neue Wohnungen werden errichtet, 110 davon öffentlich gefördert mit günstigeren Mieten. Da ein Teil der bestehenden Bürogebäude unter Denkmalschutz steht, bleiben diese erhalten und werden weiterhin gewerblich genutzt.



HERZENSSACHE DIETZENBACH. Thomas Arnold berichtet zum 800. Geburtstag seiner Stadt aus dem Unternehmen und Wirtschaftsrat

Dietzenbach – Die Stadt Dietzenbach bei Frankfurt feiert den 800. Geburtstag. Thomas Arnold, Geschäftsführer von DMS Arnold & Hanl, ist in Dietzenbach aufgewachsen und Mitglied des dortigen Wirtschaftsrats. Für das Magazin des Rates berichtete Arnold über sein lokales Unternehmen sowie die Entwicklungen der Stadt, die teilweise Parallelen aufweisen.



»Das Engagement der Bürger ist beachtlich gestiegen«, sagt Thomas Arnold über die Menschen in seiner Stadt. Es sei ihm wichtig, seinen Heimatort zwischenmenschlich als auch wirtschaftlich nach vorne zu bringen. Das Netzwerk und den guten Zusammenhalt hält der Logistiker für entscheidend. Dies bringe den Standort Dietzenbach nach vorne und schaffe viele Möglichkeiten. Es sei den Menschen außerdem gelungen, die Stadt in der Vergangenheit positiv zu verändern. »Es ist beachtlich, wie in nur fünf Jahrzehnten das ehemalige Dorf zu einem interessanten Standort geworden ist«, sagt Arnold.

Einen gewissen Anteil dürfte der Geschäftsführer von DMS Arnold & Hanl auch selbst haben. Er ist seit acht Jahren Mitglied im Wirtschaftsrat der Stadt und engagiert sich im Team des Rates für den Standort. Gemeinsam hat man beispielsweise für superschnelle Glasfaserleitungen gesorgt und einige andere infrastrukturelle Veränderungen auf den Weg gebracht. Die gute Zusammenarbeit vieler Menschen schaffe ein zukunftsorientiertes Umfeld, so Arnold. Heute sieht er die Stadt als weltoffenen, aktiven, dynamischen Standort.

Hier reiht sich DMS Arnold & Hanl ein. Das Logistik- und Umzugsunternehmen ist international ausgerichtet und sieht sich eindeutig auch als Teil des Dietzenbacher »Netzwerks«. Damit sind nicht nur wirtschaftliche Beziehungen gemeint. Mit seiner Partnerin Karin Arnold und Sohn Tom, die ebenfalls die Geschäfte im Unternehmen leiten, fördert Thomas Arnold viele lokale Traditionen und Institutionen. Zu nennen ist hier beispielsweise das Sommerkino im Waldschwimmbad.

Wie die Stadt Dietzenbach hat auch das Unternehmen DMS Arnold & Hanl viele Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte durchlaufen. Nicht nur, dass der Logistikbetrieb Schritt hält mit den Veränderungen der Stadt und der Zeit. Auch hat Thomas Arnold selbst vieles in seinem Unternehmen vorangebracht. Der Dietzenbacher übernahm den Betrieb einst von seinen Eltern, bei denen das Umzugsgeschäft nur ein »Nebenprodukt« der unternehmerischen Tätigkeit war. Gemeinsam mit seiner Frau Karin entwickelte Arnold die Umzugsspedition zum weltweit ausgerichteten Logistiker. Lokale Umzüge werden ebenso angeboten wie internationale Umzüge, zum Beispiel im Sammelcontainer in die USA. Auch das »Storage«, die Lagerung für private und gewerbliche Nutzer, bauten die Arnolds aus.

Zwar begleitete das Unternehmen DMS Arnold & Hanl bisher nur einen kurzen Zeitabschnitt der 800-jährigen Dietzenbacher Geschichte. Die enge Verbindung soll für die Zukunft aber bestehen bleiben und noch lange währen. Der Grundstein dafür ist gelegt: »Am meisten freut mich derzeit, dass mit unserem Sohn Tom die dritte Generation bei Arnold & Hanl angetreten ist«, verrät Arnold.

120 JAHRE DMS NICOLAYSEN. Husumer Spedition feiert Betriebsjubiläum und zeichnet Mitarbeiter aus



Heiko Thomsen (l.) mit Geschäftsführer Stefan Müller

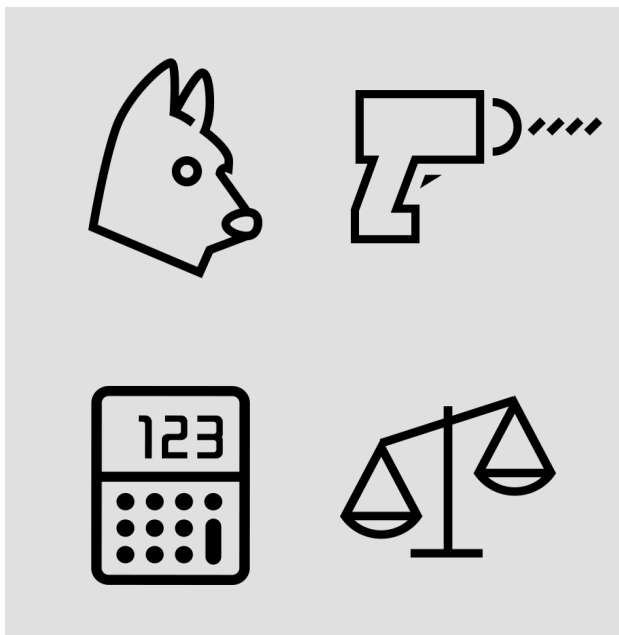
Husum – 2020 feiert DMS Nicolaysen gleich mehrere Jubiläen. Zum einen feiert der Betrieb selbst einen runden Geburtstag: das Umzugsunternehmen wird 120 Jahre alt. Zudem wurden zwei Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

2020 ist ein bewegtes Jahr für die Husumer Spedition DMS Nicolaysen. Gleich mehrere Jubiläen stehen an.

Genau am 01. Januar 1900 gründete Wilhelm Nicolaysen ein Fuhrgeschäft in der Husumer Deichstraße. So berichtet es die Firmenchronik von DMS Nicolaysen. Seit 1925 wird das Unternehmen durchgängig bis heute von der Familie Müller geführt. Das bedeutet, dass in diesem Jahr stolze 120 Jahre Marktpräsenz über viele Generationen hinweg erreicht wurden.

Dies funktioniert nicht ohne Zusammenhalt und treue Mitarbeiter. Deshalb freut sich der DMS-Betrieb, dass 2020 gleich zwei Kraftfahrer ein rundes Jubiläum feiern. Heiko Thomsen wurde für seine 30-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet, Andre Schmidtke für die 10-jährige Zugehörigkeit geehrt. Beide Mitarbeiter erhielten eine Ehrenurkunde der AMÖ sowie der Industrie- und Handelskammer.

TIPPS & TRICKS. DMS Paul Filter führt seit Jahren einen umfangreichen Blog rund ums Wohnen



Norderstedt – Seit mehreren Jahren pflegt DMS Paul Filter sehr regelmäßig einen umfangreichen Blog rund um die Themen Wohnen, Mieten und selbstverständlich Umzüge. Leser erhalten darin viele nützliche Tipps und auch Antworten zu unterschiedlichsten rechtlichen Fragen.

Muss ein Helfer für Schäden haften, wenn er beispielsweise bei einem Umzug geholfen hat? Kann man bei zu hohem Verkehrslärm die Miete senken? Und müssen Mieter im Herbst das Laub harken? Fragen wie diese beantwortet der Blog von DMS Paul Filter. Regelmäßig wird der Blog um neue Artikel ergänzt, so dass der Umfang mittlerweile fast 200 Beiträge zählt.

Damit bietet DMS Paul Filter nicht nur viele nützliche Infos für die Menschen. Der Logistiker kann sich auch als kompetentes Unternehmen präsentieren und zugleich für die eigenen Dienstleistungen werben.

Der Umzugsblog ist zu finden auf der neuen DMS-Mitgliederseite von Paul Filter unter www.filter-umzug.de.

SOCIAL MEDIA. DMS Mario Krügel präsentiert sich in neuem Instagram-Kanal



Hamburg – DMS Mario Krügel verfügt seit kurzem über einen neuen Kanal bei Instagram. Hier möchte das Unternehmen in Zukunft Schnappschüsse und Videos aus dem Alltag der Möbelspedition präsentieren.

Der millimetergenau platzierte Pickup auf dem Anhänger nach Spanien oder die beiden Mitarbeiter, die den neuen Ofen für Domino's Pizza (siehe Foto) platzieren: Momentaufnahmen wie diese zeigen die Hamburger Kollegen künftig auf ihrem Instagram-Kanal. Persönlich versprechen Mario Krügel und seine Instagram-Expertin Ella in einem Begrüßungsvideo viele interessante Inhalte in der Zukunft. Es kann also lohnen, hin und wieder einen Blick ins Profil zu werfen.

Bei der Gelegenheit lohnt es sich ebenfalls, nach weiteren DMS-Betrieben zu suchen, denn mittlerweile sind zahlreiche gut bekannte Namen der DMS bei Instagram vertreten.

Das Profil von DMS Mario Krügel findet man unter: www.instagram.com/dms_mario_kruegel

ENGAGEMENT. DMS Diebold unterstützt Freundeskreis der Straßenhunde in Campulung e.V.



Ehrenamtliche Helferin mit Spenden

Offenburg – Ein Herz für Hunde zeigt DMS Diebold. Geschäftsführer Pascal Ding stellt die Räumlichkeiten auf seinem Betriebsgelände als Sammelstelle für Tierfutterspenden und weitere Sachspenden zur Verfügung.

Der deutsche Tierschutzverein »Freundeskreis der Straßenhunde in Campulung E.V.« fördert regelmäßig das Tierheim »Asociatia Anima« in Campulung, Rumänien. Dort werden mehr als 800 ehemalige Straßenhunde versorgt. Für das tägliche Futter sowie die medizinische Versorgung ist das Tierheim auf Unterstützung angewiesen.

Einen Beitrag leistet DMS Diebold. Auf dem Betriebsgelände in Offenburg werden Futterspenden und weitere Sachspenden gesammelt, sortiert und an die ehrenamtlichen Helfer des Tierschutzvereins übergeben. Die Spenden gelangen dann zeitnah ins rumänische Tierheim, wo sie in der Regel umgehend zum Einsatz kommen. Die Hunde freuen sich über Spielsachen, Leckerli, Decken und ganz besonders über das Futter.

DMS Diebold unterstützt nicht nur den Freundeskreis der Straßenhunde, sondern engagiert sich insgesamt rege am sozialen Leben in der eigenen Stadt. So sammelte der Logistiker beispielsweise auch Spenden für ein lokales Krankenhaus.

Wir wünschen
Ihnen einen
angenehmen
Herbst!



DMS

UMZUG & LOGISTIK

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669